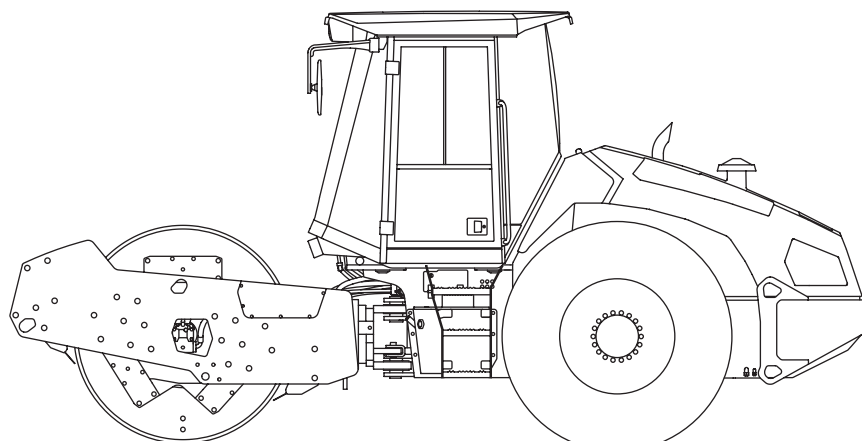


ARS 130

WALZENZUG

DEUTZ TCD3.6 L4

EU Stage V / U.S. EPA Tier 4f



BEDIENUNGSANLEITUNG

AUSGABE DER PUBLIKATION 01/2020 DE
Ab Produktionsnummer 2393004

AMMANN

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Jede 500 Betriebsstunden (6 Monate)	157
3.6.18 Motorölwechsel.....	157
3.6.19 Kraftstofffilter wechseln	160
3.6.20 Wechsel der Luftfiltereinlagen	162
3.6.21 Wechsel des DEF (AdBlue)-Filters.....	164
3.6.22 Kontrolle der Kühlflüssigkeit des Motors	167
3.6.23 Wechsel des Kabinenlüftungs- und Heizungsfilters	168
3.6.24 Kontrolle der Elektroinstallation.....	169
3.6.25 Wechsel der Luftfiltereinlagen der Klimaanlage	169
3.6.26 Kontrolle des Anziehens der Schrauben der Räder.....	169
Jede 1000 Betriebsstunden (1 Jahr).....	170
3.6.27 Kontrolle des Motorriemens.....	170
3.6.28 Ölwechsel in den Fahrwerkgetrieben	171
3.6.29 Kontrolle der Saugleitung des Motors.....	172
3.6.30 Kontrolle der Batterie	173
3.6.31 Kontrolle des Motors	174
3.6.32 Kontrolle des Dämpfungssystems	174
3.6.33 Kontrolle der Befestigung des Klimaanlagekompressors	176
3.6.34 Diagnostik des Motors und der Maschine.....	176
Jede 2000 Betriebsstunden (2 Jahre).....	177
3.6.35 Ölaustausch im Vibrator	177
3.6.36 Reinigung und Kontrolle des Klimaanlage-systems	178
3.6.37 Wechsel des Hydrauliköls und des Filters	179
3.6.38 Reinigung des Saugfilters für das Anheben und Absenken der Kabine.....	185
3.6.39 Austausch des Entlüftungsstopfens	186
Jede 6000 Betriebsstunden	187
3.6.40 Motorkühlmittelwechsel.....	187
Wartung nach Bedarf	189
3.6.41 Kraftstoffsystementlüftung.....	189
3.6.42 Regeneration der Verschmutzung des SCR-Katalysators (Selective Catalytic Reduction / selektive katalytische Reduktion).....	190
3.6.43 Regeneration der Verstopfung des DPF-Filter (Diesel Particulate Filter / Dieselpartikelfilter).....	192
3.6.44 Reinigung des Kühlers	193
3.6.45 Reinigung der Maschine	194
3.6.46 Einstellen der Abstreifer	195
3.6.47 Kühlmischung der Bandage.....	196
3.6.48 Papierwechsel im Drucker	197
3.6.49 Aufladen der Batterie	199
3.6.50 Kontrolle der Schraubverbindungen.....	200
3.7 Störungen	203
3.7.1 Maschinenfehler.....	204
3.7.2 Motorfehler.....	207
3.8 Anlagen	232
Schema der Elektroinstallation.....	232
Hydraulikschema - Radsperre	240
Hydraulikschema - ATC Differentialsperre.....	242
Ersatzteiltabelle	244

Klimaanlage (siehe Kapitel 1.4.1)
Radiovorbereitung mit Antenne und Lautsprecher
Radio
ROPS 2D
Rückfahralarm
Warnleuchte (siehe Kapitel 1.4.2)
Kennzeichenhalter
Beleuchtung für Straßenfahrt (einschließlich Blinker)
Beleuchtung für Nachtbetrieb
Sperrdifferential ATC
Zusätzliche Stampffußsegmente (mit ATC und Traktorreifen empfohlen) (siehe Kapitel 1.4.3)
Schiebeschild (siehe Kapitel 1.4.4)
Reifenballastierung mit Flüssigkeit bis -25 °C
Luftvorfilter
Riegel für Hängeschloss über dem Kraftstofftankdeckel
ACEecon
ACE Force (siehe Kapitel 1.4.5)
ACE Pro (siehe Kapitel 1.4.9)
ADS-Software
GPS zu ACE Pro
Drucker für ACE-Systeme
Telematic Vorbereitung
Telematic (siehe Kapitel 1.4.6)
Tachograf Vorbereitung
Tachograf (siehe Kapitel 1.4.8)
Traktor-Reifen
Dreieck für langsame Fahrzeuge
Feuerlöscher (siehe Kapitel 1.4.7)
Filtersatz 500 h
Filtersatz 2000 h
Biologisch abbaubares Hydrauliköl
Werkzeugsatz Ammann
Sonderfarbgestaltung
Ursprungszeugnis
Zusatzdokumentensatz

2.1.2 Qualitätsanforderungen an den Fahrer

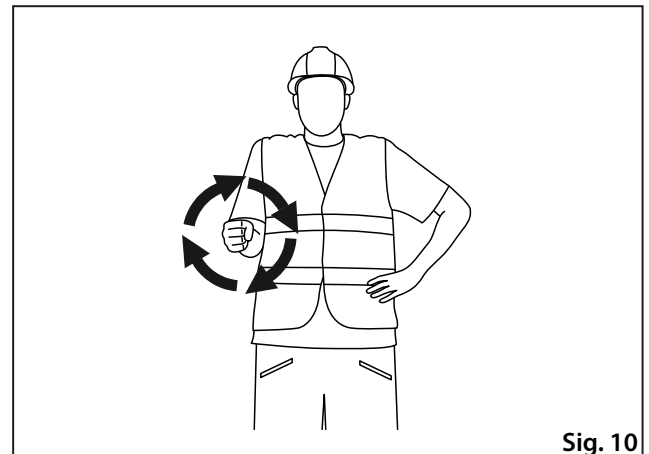
- Die Walze darf ein Fahrer bedienen, der nach ISO 7130 und anderen örtlichen und nationalen Vorschriften und Normen, die für die Fahrer dieser Gruppe bestimmt sind, geschult ist.
- Ohne Fahrerlaubnis darf die Maschine nur ein Mitarbeiter führen, der mit Zustimmung des Betreibers unter direkter und ständiger Aufsicht eines Fachlehrers oder Instruktors zum Zwecke der Praxis fahren lernt.
- Der Inhaber der Fahrerlaubnis hat diese ordentlich aufzubewahren und auf Verlangen Kontrollorganen vorzulegen.
- Der Inhaber der Fahrerlaubnis darf in dieser keine Eintragungen, Änderungen oder Berichtigungen vornehmen.
- Den Ausweisverlust hat er sofort dem Ausgeber zu melden.
- Selbstständig darf die Walze nur eine geistig und körperlich gesunde Person, die älter als 18 Jahre ist, lenken, die:
 - a) vom Maschinenhersteller beauftragt ist zur Montage, Prüfung und Vorführung der Maschine, ggf. für die Fahrereinarbeitung, wobei sie mit den auf dem Arbeitsplatz gültigen Sicherheitsvorschriften bekannt gemacht sein muss
 - oder
 - b) vom Lieferanten der Bauarbeiten beauftragt ist zur Bedienung (Wartung), nachweislich geschult und angelehrt, ggf. nach Sondervorschriften die fachliche Befähigung zur Bedienung und Lenkung (Maschinenführerausweis) hat.
- Der Maschinenfahrer muss mindestens 1 x in 2 Jahren zu den Sicherheitsvorschriften geschult und geprüft werden.

2.1.6 Handsignale

- Signale, gegeben vom Helfer bei der Maschinenbedienung, wenn die Bedienung visuell nicht den Fahrbereich oder die Arbeitsfläche oder Arbeitseinrichtung unter Kontrolle hat.
- Folgende Grundsätze sind einzuhalten:
 - Für die Kommunikation darf nur eine begrenzte Anzahl von Signalen verwendet werden.
 - Die Signale müssen klar unterscheidbar sein, um Missverständnisse zu vermeiden.
 - Die mit Händen gegebenen Signale dürfen nur dann verwendet werden, wenn die Umgebungsbedingungen eine klare Kommunikation zwischen den Personen ermöglichen.
 - Die Handsignale müssen intuitiven Bewegungen möglichst nahe sein.
 - Für die Ein-Hand-Signale kann eine beliebige Hand verwendet werden.

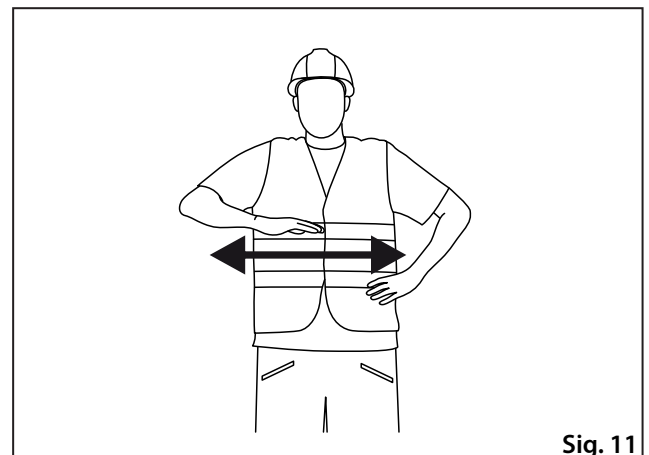
BEISPIELE VON KOMMUNIKATIONSSIGNALLEN:

Start des Motors



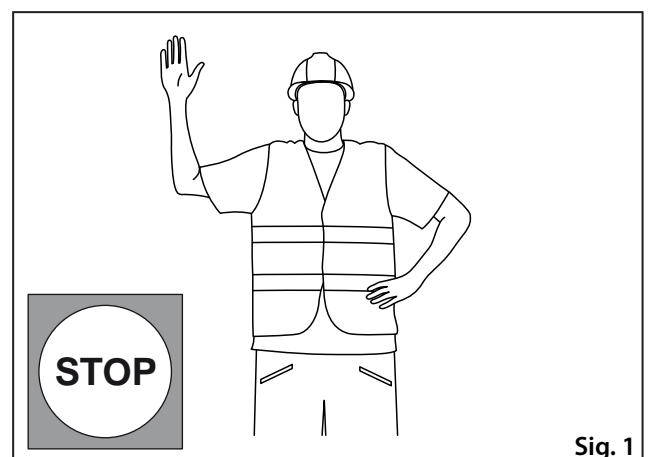
Sig. 10

Abschalten des Motors



Sig. 11

Stopp



Sig. 1

Armaturenbrett und Bedienungspanel

1. Lenkrad
2. Display
3. Fahrhebel
4. Schalter Schiebeschild – nach unten (Sonderausstattung)*
5. Schalter Schiebeschild – nach oben (Sonderausstattung)*
6. Taste Vibration
7. Taste Geschwindigkeitsstufe hoch schalten
8. Tasten Geschwindigkeitsstufe herunter schalten
9. Notbremstaste
10. Taste Warnhupe
11. Schalter der Blinker
12. Schalter Vibrationsamplitude
13. Wahlschalter Vibrationsbetriebsart
14. Zündschloss
15. Fahrersitz
16. Schalter Heckscheibenheizung
17. Schalter Scheibenwaschanlage
18. Schalter Heckscheibenwischer
19. Schalter Frontscheibenwischer
20. Schalter Zusatzlichter
21. Schalter Straßenlichter (Sonderausstattung)
22. Schalter Warnlichter
23. Schalter der Warnleuchte (Sonderausstattung)
24. Schalter Klimaanlage (Sonderausstattung)
25. Schalter Ventilatorumdrehzahl der Klimaanlage (Sonderausstattung)
26. Regelung der Heizungstemperatur
27. Schalter Heizungsventilatorumdrehzahl
28. Auspuffe der Klimaanlage
29. Kabinenbeleuchtung
30. Sicherungskasten
31. Verbindungsstecker CAN 2
32. Verbindungsstecker CAN 1 (Diagnose)
33. Motordiagnose
34. Serviceschalter

* Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (4) und (5) wird schwimmende Lage des Schiebeschildes aktiviert.



Schalter Heckscheibenheizung (16)

Dient zum Einschalten der Heckscheibenheizung, die Funktion wird durch Kontrolllampe im Schalter signalisiert.

Die Erwärmung läuft 5 Minuten ab Einschalten des Schalters.

- Ausgeschaltet
- Eingeschaltet



Schalter Scheibenwaschanlage (17)

- Waschanlage der Frontscheibe eingeschaltet
- Ausgeschaltet
- Waschanlage der Heckscheibe eingeschaltet

Nach Besprühen der Scheibe folgen zwei Wischzyklen.



Schalter des Heckscheibenwischers (18)

- Ausgeschaltet
- Intervallwischen
- Kontinuierliches Wischen

Durch Verschieben des Schalters aus Ausgeschaltet in Intervallwischen wird automatisch ein Wischintervall von 5 Sekunden eingestellt. Durch Verschieben des Schalters in Ausgeschaltet und nach gewünschter Zeit (zwischen 0,5–60 Sekunden) durch erneutes Umschalten in Intervallwischen kann das Intervall geändert werden.



Schalter des Frontscheibenwischers (19)

- Ausgeschaltet
- Intervallwischen
- Kontinuierliches Wischen

Durch Verschieben des Schalters aus Ausgeschaltet in Intervallwischen wird automatisch ein Wischintervall von 5 Sekunden eingestellt. Durch Verschieben des Schalters in Ausgeschaltet und nach gewünschter Zeit (zwischen 0,5–60 Sekunden) durch erneutes Umschalten in Intervallwischen kann das Intervall geändert werden.



Schalter Zusatzlichter (20)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Zusatzbeleuchtung.

- Ausgeschaltet
- Vorderlichter
- Vorder- und Rücklichter



Schalter Straßenlichter (21) (Sonderausstattung)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Straßenbeleuchtung.

- Ausgeschaltet
- Parklichter
- Abblendlichter



Schalter Warnlichter (22)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Warnlichter – die Funktion wird durch Kontrolllampe im Warnlichtschalter signalisiert.



Schalter Warnleuchte (23) (Sonderausstattung)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Warnleuchte.

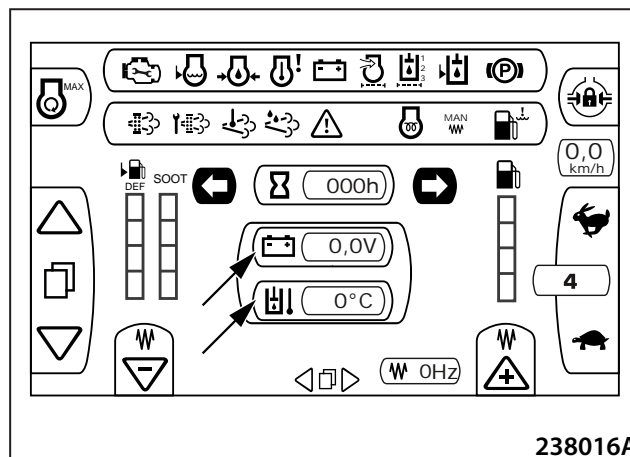


AMN409

Tasten zum Blättern der Werte

Die Tasten dienen zum Umschalten zwischen 8 Parametern (Motorschmierdruck, Vibrationsfrequenz, Kühlmitteltemperatur, Motorbelastung, Hydrauliköltemperatur, aktueller Kraftstoffverbrauch, Batteriespannung, Motordrehzahl).

Jede Taste zeigt die Parameter in einem gesonderten Feld an.



238016A

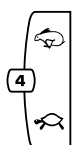


Tasten Vibrationsfrequenz

Die Tasten dienen zur Einstellung der Vibrationsfrequenz.

Frequenz I – 31 Hz (1860 VPM)

Frequenz II – 35 Hz (2100 VPM)



AMN44A

Anzeiger der eingestellten Geschwindigkeitsstufe

Sie zeigt die eingestellte Geschwindigkeitsstufe.



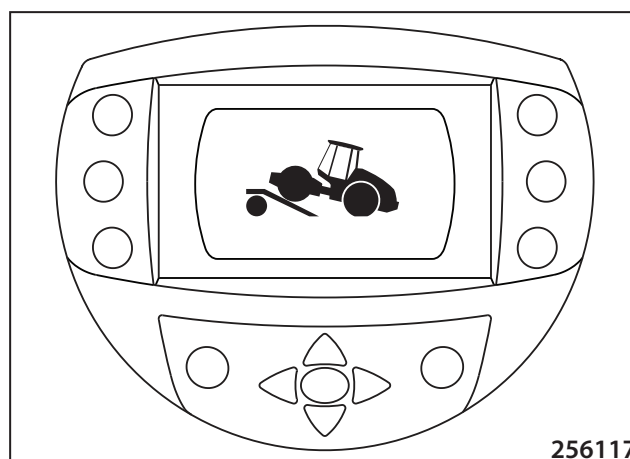
Beim Fahren mit Transportgeschwindigkeit (Geschwindigkeitsstufe 4 – HX, Geschwindigkeitsstufe 5 – D) 30 Minuten nicht überschreiten. Es besteht Überhitzungsgefahr für die Maschinenteile!

Die Geschwindigkeitsstufe 0 wird 15 Minuten nach Ausschalten des Zündschlosses als Ausgangsstufe eingestellt.

Ladebetriebsart (Geschwindigkeitsstufe 0)

In der Geschwindigkeitsstufe 0 ist die Differentialsperre eingeschaltet und die Arbeitsfunktionen der Maschine (Vibration) gesperrt.

In der Mitte des Displays wird die Ikone des Ladebetriebs angezeigt.



256117



AMN76

Anzeiger Kühlmitteltemperatur



2635

Anzeiger Hydrauliköltemperatur

Zeigt die aktuelle Hydrauliköltemperatur an.



Die Maschine anhalten und die Ölmenge kontrollieren oder den Fehler suchen.



AMN113

Druck der Motorschmierung

Zeigt den Motorschmierdruck in kPa.



2777

Anzeiger Batteriespannung



595425

Anzeiger aktueller Kraftstoffverbrauch



AMN77

Anzeiger Motordrehzahl



AMN75

Anzeiger Motorbelastung

Zeigt die aktuelle Motorbelastung in % an.



AMN73

Zähler der abgearbeiteten Motorstunden



AMN66

Umschalten des Bildschirms

Der Tastendruck dient zur Darstellung des folgenden Bildschirms über 15 Sekunden.

Durch Halten der Taste 5 Sekunden wird der folgende Bildschirm als Ausgangsbildschirm eingestellt.



AMN105

Displayunterleuchtung

Durch die Tasten kann die Unterleuchtungsintensität des Displays eingestellt werden.



AMN406

Anzeige Ascheverstopfung

Zeigt das Ascheverstopfungsmaß an.



AMN407

Anzeiger Rußverstopfung

Zeigt das Rußverstopfungsmaß an.

Starten mithilfe von Kabeln aus einer externen Quelle:



Die Startspeisung aus der externen Quelle muss 24V betragen.

Die unten genannte Reihenfolge unbedingt einhalten.

1. Ein Ende des (+) Pols des Kabels an den (+) Pol der entladenen Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des (+) Pols des Kabels an den (+) Pol anschließen.
3. Ein Ende des (-) Pols des Kabels an den (-) Pol der externen Batterie anschließen.
4. Das andere Ende des (-) Pols des Kabels an einen fest mit dem Motor verbundenen Teil der zu startenden Maschine anschließen (bzw. an den Motorblock).

Nach dem Starten die Startkabel in umgekehrter Reihenfolge abtrennen.



Bei Benutzung von zwei Batterien an der Maschine, den (+)-Pol des Kabels an den (+)-Pol der entladenen Batterie anschließen, der nicht mit dem (-)-Pol der zweiten Batterie verbunden ist.

Den (-) Pol des Kabels nicht an den (-) Pol der leeren Batterie der Maschine anschließen! Beim Starten kann es zu einer starken Funkenbildung und anschließenden Explosion des aus der Batterie entstehenden Gases kommen.

Die nicht isolierten Zangenteile der Startkabel dürfen sich nicht berühren!

Das an den (+) Pol der Batterie angeschlossene Starthilfekabel darf keinen Kontakt mit leitenden Teilen der Maschine haben – Kurzschlussgefahr.

Nicht über die Batterie beugen – Verätzungsgefahr!

Feuerquellen ausschließen (offenes Feuer, brennende Zigaretten u. ä.).

Die Anwesenheit der Spannung im Leiter nicht durch Berühren des Maschinenkörpers prüfen.

2.7.5 Panikreaktion

- Das sofortige Anhalten der Maschine mithilfe des Fahrhebels (3) gilt für alle Fahrbetriebsarten der Maschine. Durch Verschieben des Fahrhebels (3) in die umgekehrte Stellung über (0) innerhalb 1 Sekunde bleibt die Maschine stehen – die Parkbremse wird aktiviert, der Motor läuft weiter, die sog. Panikreaktion. Nach Verschieben des Fahrhebels (3) in Bremsstellung (P) und danach der Wahl der Fahrtrichtung (F/R) kann die Maschine wieder angefahren werden.
- Bei laufender Vibration, hält diese auch bei gewähltem manuellem Betrieb an.



Der Hersteller empfiehlt nicht, die Panikreaktion für laufendes Anhalten der Maschine zu benutzen. Die Panikreaktion nur in gefährlicher Situation, wenn die Maschine sofort angehalten werden muss, benutzen.

2.7.6 Parken der Maschine

- Die Maschine auf einer ebenen und festen Fläche an einem Ort abstellen, wo keine Naturgefahr (Erdbeben, Überschwemmungen u. ä.) droht.
- Den Fahrhebel (3) in Bremsstellung (P) einstellen.
- Nach dem Anhalten des Motors vor dem Verlassen der Maschine den Batterietrennschalter ausschalten.
- Die Maschine von Verschmutzungen (Abstreifer und Bandagen) reinigen.
- Die Maschine insgesamt durchsehen und Mängel beseitigen, die während des Betriebs aufgetreten sind.
- Die Schutzhauben und die Kabine abschließen.



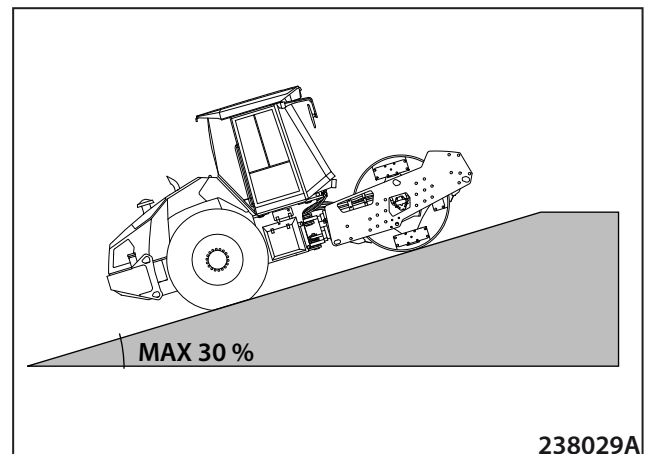
Den heißen Motor nicht sofort abstellen, aber noch etwa 3 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor und das Turbogebläse langsam und gleichmäßig auskühlen lassen!

2.8.1 Aufladen der Maschine

- Für das Aufladen der Maschine auf das Transportfahrzeug kann eine Auffahrtrampe oder ein Kran verwendet werden.

2.8.1.1 Aufladen der Maschine mittels der Auffahrtrampe

- Beim Aufladen der Maschine mittels der Auffahrtrampe müssen alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, die sich auf das Aufladen der Maschine beziehen und sind an der Verladestelle gültig. Besonders muss die Rampe eine geeignete Tragfähigkeit und Gleitschutzoberfläche haben und auf eine ebene Grundlage gelegt werden. Es wird empfohlen, die Vorschrift BGR 233 einzuhalten.
- Die max. zulässige Neigung der Auffahrtrampe ist 30 %.



Die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Parameter der Auffahrtrampe kann Beschädigung der Maschine verursachen.

Beim Aufladen der Maschine muss noch eine Person anwesend sein, die Signale für das Auffahren auf die Rampe gibt. Die Liste der Handsignale finden Sie im Kapitel 2.1.6.



Auf erhöhter Sicherheit beim Aufladen der Maschine achten. Bei unsachgemäßer Handhabung besteht ernsthafte Unfall- oder Todesgefahr.

Zum Aufladen der Maschine den Ladebetrieb (Differentialsperre eingeschaltet, Geschwindigkeitsstufe 0) benutzen. Die Arbeitsfunktionen der Maschine sind blockiert (Vibration). Gleichzeitig wird empfohlen, die Bandage mit Gummibändern oder Holzbohlen usw. unterzulegen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

2.9.6 Arbeit in höheren Lagen über dem Meeresspiegel

Mit steigender Höhe über dem Meeresspiegel kommt es zu einer Senkung der Motorleistung, gegeben durch Sinken des atmosphärischen Drucks und der spezifischen Dichte der angesaugten Luft.



Die Motorleistung wird von der Arbeitsumgebung beeinflusst.

Die Maschine kann bis zur Höhe von 4500m (14764 ft) über dem Meeresspiegel benutzt werden.

2.9.7 Arbeit der Maschine in staubiger Umgebung



In sehr staubiger Umgebung die Intervalle der Reinigung und des Einsatzwechsels des Luftfilters, des Staubfilters der Kabine kürzen und auch die Intervalle der Reinigung der Kühler kürzen.

Das empfohlene Reinigungsintervall beträgt 1 x wöchentlich.

2.9.8 Fahren mit Vibration auf verdichtetem und hartem Material

Bei Arbeit mit Vibration auf hartem Material (z. B. steiniger Aufschüttung) oder stark verdichtetem Untergrund kann Kontaktverlust der Läufer mit dem verdichteten Material auftreten (sog. Vibroschlag). Dieser Zustand zeigt sich durch erhöhte Vibrationsübertragung in den Maschinenrahmen und auf den Arbeitsplatz. Der Vibroschlag kann teilweise durch erhöhte Fahrgeschwindigkeit oder Änderung der Vibrationsparameter (Benutzung kleinerer Amplitude) beseitigt werden.

Falls die Arbeit mit der Maschine unter Bedingungen, bei denen das Personal erhöhter Vibration ausgesetzt ist, notwendig ist, muss der Betreiber die Arbeitstechnologie so regeln, dass die Gesundheit des Fahrers nicht gefährdet wird.

Bemerkung

Beim Fahren der Maschine auf anderem Untergrundmaterial als im „Spezifikationshandbuch“ aufgeführt, werden die Emissionswerte der beschleunigten Vibration abweichen - Geräusch- und Vibrationsemissionen.



Fahrt mit Vibration auf harter (gefrorener, Beton-, überverdichteter) Oberfläche und auf Felsenboden ist verboten. Die Maschine kann beschädigt werden.

3.2.7 Schmierfett



Zur Schmierung der Maschine muss ein plastischer Schmierstoff mit Lithiumgehalt verwendet werden, und zwar nach:

ISO 6743/9 CCEB 2
DIN 51 502 KP2K-30

3.2.9 Kühlflüssigkeit der Bandage



Mischung:

40 l Wasser
91 kg 34% Kalziumchlorid - CaCl_2

3.2.8 Flüssigkeit für die Scheibenwascher



Als Füllung für das Gefäß der Scheibenwascher verwendet man Wasser (bis zur Temperatur von 0 °C) und das Mittel für die Scheibenwascher der Kraftfahrzeuge.



Bei den Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ersetzen Sie das Wasser durch Frostschutzmittel.

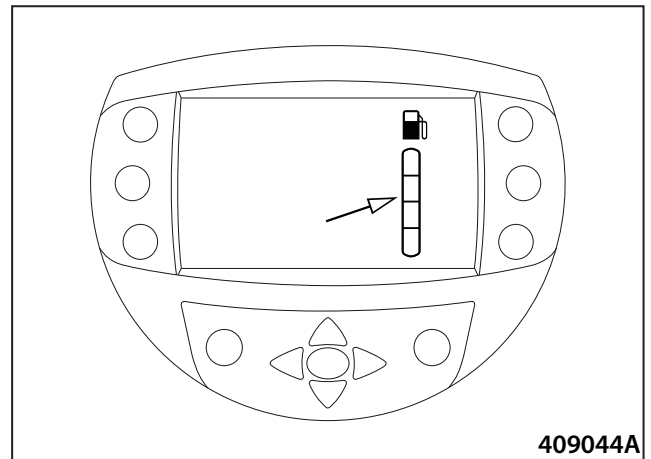
3.2.10 Klimaanlagefüllung



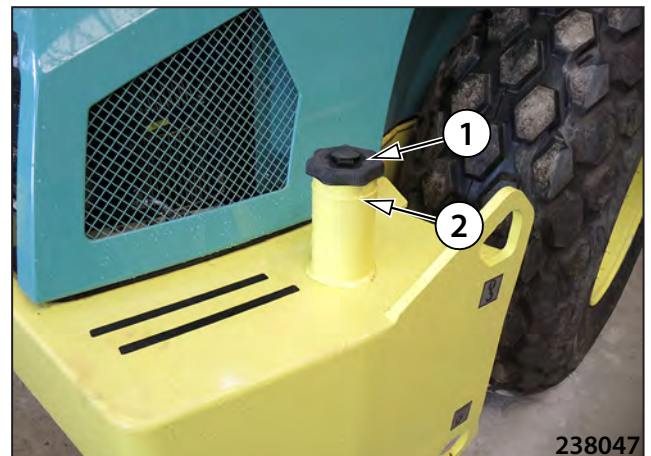
1,2 kg Kühlmittel Halocarbon 134a
0,2 l Öl PAG 150

3.6.4 Kraftstoffkontrolle

- Die Kraftstoffmenge auf dem Display kontrollieren und bei Mangel nachfüllen.



- Den Tankverschluss (1) und den Einfüllstutzen (2) reinigen.
- Das Schloss aufschließen und den Verschluss abnehmen.



- Den Tank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens über Sieb nachfüllen.

Bemerkung

Der Inhalt des Kraftstofftanks beträgt 345 l (91 gal US).



Bei der Arbeit nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen.

Kraftstoff nicht bei laufendem Motor einfüllen.



Den Tank nicht völlig entleeren. Bei völliger Entleerung muss das gesamte Kraftstoffsystem sehr aufwendig entlüftet werden.

Nur sauberen nach Kap. 3.2.2 empfohlenen Kraftstoff verwenden.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Kraftstoff nicht vergießen.

3.6.11 Reinigung des Wasserabscheiders am Kraftstofffilter

- Motor ausschalten.
- Ein Gefäß zum Ablassen der Ablagerungen sich vorbereiten.
- Den Stecker abtrennen.
- Das Ventil des Abscheiders durch Drehen nach links etwa um 3 1/2 Umdrehungen mit der Hand lösen, bis das Ventil um 25 mm (1 in) sinkt, und den Kraftstoff so lange auslassen, bis reiner Kraftstoff hinausfließt.
- Das Ventil wieder einbauen.
- Den Stecker anschließen.



Bei der Arbeit nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen.

Den Abscheider nicht bei laufendem Motor ablassen.



Den abgelassenen Kraftstoff mit Sediment in geeignetem Gefäß auffangen.

Jede 500 Betriebsstunden (6 Monate)

3.6.18 Motorölwechsel



Das Öl nach Betriebsbeendigung und Abkühlen des Kühlmittels auf 60 °C (140 °F) ablassen oder den Motor durch Laufen erwärmen, bis die Kühlmitteltemperatur 60 °C (140 °F) erreicht.

- Motor ausschalten.
- Ein geeignetes Gefäß mit Inhalt ca. 20 l (5,3 gal US) vorbereiten.
- Den Ablasstopfen abnehmen und das Öl ausfließen lassen.
- Den Stopfen wieder einsetzen.



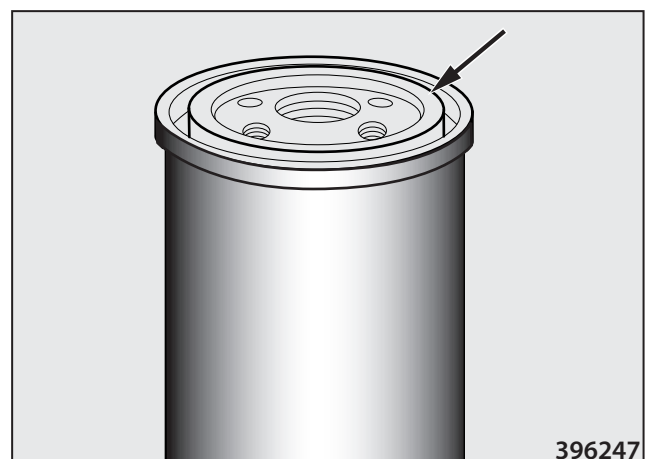
- Die Fläche um den Ölfilterkopf reinigen.
- Den Filter (1) ausbauen.
- Die Aufsitzfläche für die Filterdichtung reinigen.



- Einen neuen Filter nehmen.
- Die Dichtung einölen.

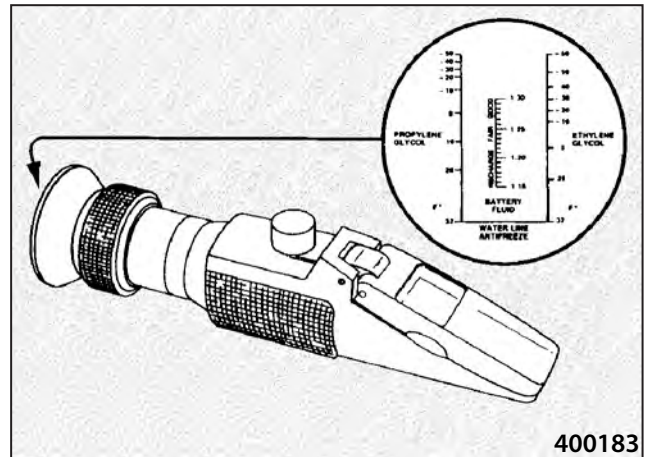
Ölfilter

Bestellnummer: 5-0020003



3.6.22 Kontrolle der Kühlflüssigkeit des Motors

- Kontrollieren Sie die Konzentration des Frostschutzmittels im Kühlmittel mit dem Refraktometer 1.



Die Kontrolle ist immer vor der Wintersaison durchzuführen. Wird die Konzentration für die Temperatur von -36 °C (-34 °F) nicht gemessen, korrigieren Sie sie durch Nachfüllen des Frostschutzmittels ins Kühlmittel oder tauschen Sie das Kühlmittel aus.

- Füllen Sie das Frostschutzmittel nach Kap. 3.2.3 nach.

Jede 2000 Betriebsstunden (2 Jahre)

3.6.35 Ölaustausch im Vibrator



Zum ersten Mal nach 500 Stunden durchführen.

- Die Maschine auf einen festen und ebenen Untergrund stellen, so dass sich der Ablasstopfen auf der linken Seite der Bandage (3) in der untersten Stellung und der Einfüllstopfen (1) gegenüber in der höchsten Stellung befinden.
- Stellen Sie unter die Ablasstelle ein geeignetes Behältnis.
- Schrauben Sie alle Stopfen aus und lassen Sie das Öl auslaufen.
- Nach dem Ablassen montieren Sie den Ablasstopfen (3) wieder an.
- Durch die Einfüllöffnung (1) gießen Sie das empfohlene Öl bis zum Rand der Kontrollöffnung (2) ein.
- Montieren Sie die anderen Stopfen an.



Lassen Sie das abgelassene Öl unter 50 °C (122 °F) auskühlen.

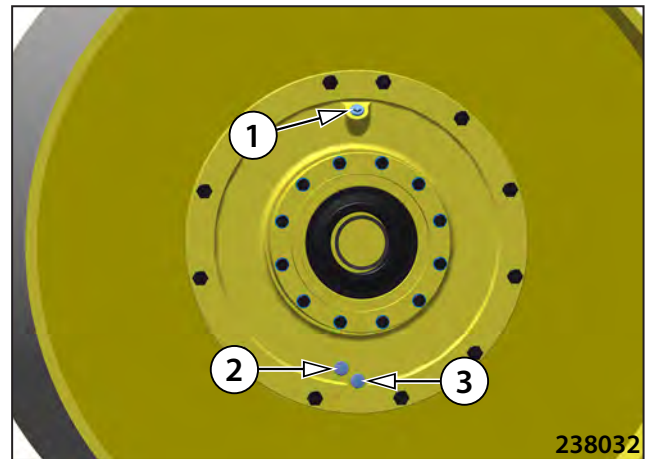


Der Ölaustausch ist dann durchzuführen, wenn das Öl warm ist.

Füllen Sie nur dieselbe Ölsorte nach.



Vermeiden Sie das Eindringen des Öles in den Boden.



Jede 6000 Betriebsstunden

3.6.40 Motorkühlmittelwechsel

Ablassen des Kühlkreises:



Vor dem Ablassen des Kühlmittels aus dem Kühlkreis den Motor 5 Minuten laufen lassen, damit die Temperatur der Flüssigkeit 50 °C (122 °F) erreicht.

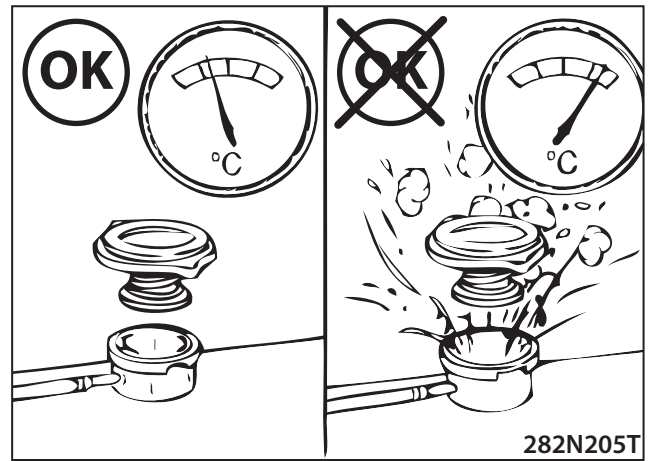
Den Überdruckstopfen nicht öffnen, bevor die Temperatur des Kühlmittels unter 50 °C (122 °F) sinkt. Beim Öffnen des Überdruckstopfens droht Ausspritzen der Flüssigkeit und Verbrühungsgefahr.

- Den Überdruckstopfen auf dem Ausgleichsbehälter abnehmen und so das Kühlsystem öffnen.

- Den Motor anhalten.
- Den Ablassstopfen abnehmen.
- Das Kühlmittel in vorbereitete Gefäße ablassen.
- Die Menge beträgt etwa 32,5 l (8,6 gal US).

Bemerkung

Das Motorkühlsystem auf beschädigte Schläuche und fehlende Schlauchklemmen prüfen. Den Zustand des Kühlers überprüfen, ob er beschädigt ist, durchsickert, ob die Kühlerlamellen verschmutzt sind. Bei Bedarf reinigen und reparieren.



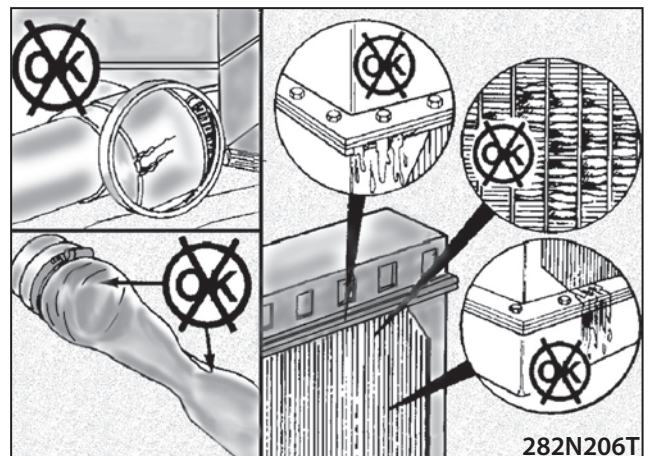
282N205T



238084



238107



282N206T

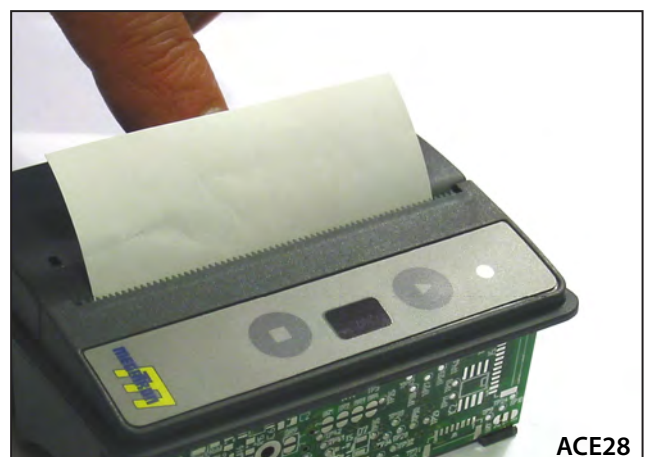
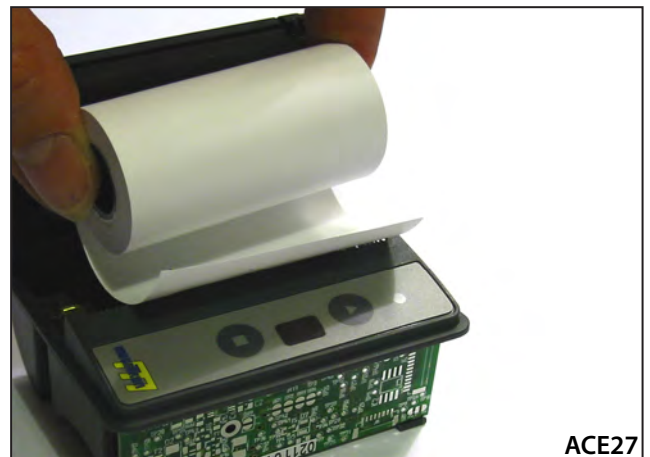
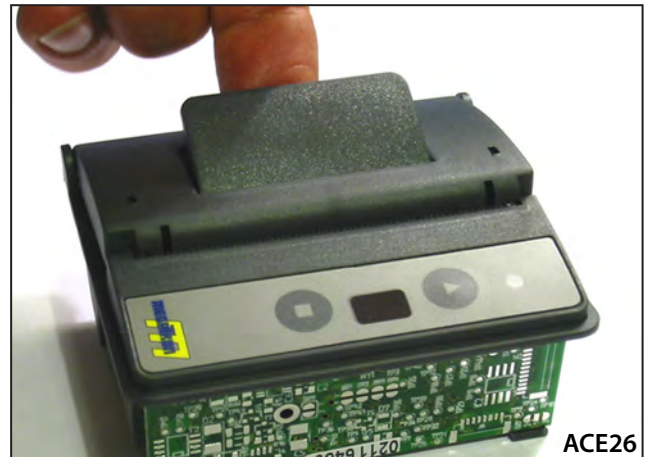
3.6.48 Papierwechsel im Drucker

Für den Drucker darf nur entsprechendes Thermopapier verwendet werden. Dieses muss gemäß den Bildern korrekt eingelegt werden. Falsch eingelegtes Thermopapier kann zu Papierstau oder „leeren Ausdrucken“ führen.

Papiersorte:	Thermopapier-Rolle
Rollenbreite:	58 mm
Rollendurchmesser:	32 mm

Papierwechsel im Drucker

- Ca. 10 mm von der Papierrolle abwickeln, sie so fassen, dass die Papierwicklung sich nicht lockert.
- Durch leichtes Ziehen am Hebel des Deckels den Druckerdeckel öffnen. Die Andruckrolle für den Papiertransport löst sich dabei aus der Mechanik. Der Deckel kann jetzt leicht geöffnet werden.
- Die Papierrolle mit er empfindlichen Schicht nach außen in den Papierbehälter einlegen. Das Papierende ca. 10 mm hinausführen.
- Den Druckerdeckel drücken, damit er im Gehäuseschloss einrastet. Danach kann das Papier über Abreißkante abgerissen werden, ohne dass sich der Deckel öffnet und die Rolle hinausfällt. Der Drucker ist arbeitsbereit.



3.7.2 Motorfehler

Error codes	SPN	FMI	Error description
8	132	1	„The air mass flow AFS_dm is greater than or equal to AFS_PhysRng.Min_C. Physical range check is low for air mass flow sensor.“
9	172	2	Air inlet filter temperature, plausibility error.
26	523891	14	„When AirHt_ctDefSRCLoOn_mp is lower than AirHt_ctMaxDef_C. DFC to SRC Low error when heater is on.“
28	523953	2	„Healing takes place if the condition for error detection is not present. Air temprature monitoring plausibility check array.“
30	523955	2	„Healing takes place if the condition for error detection is not present. Air temperature monitoring plausibility check array.“
36	523923	3	
37	523924	3	Short circuit to battery error of actuator relay 2.
38	523925	3	Short circuit to battery of actuator relay 3.
40	523927	3	Short circuit to battery of actuator relay 6.
41	523923	4	„Short circuit to ground error. Detailinformation not available.“
42	523924	4	Short circuit to ground of actuator relay 2.
43	523925	4	Short circuit to ground of actuator relay 3.
44	523926	4	Short circuit to ground of actuator relay 4.
45	168	3	Sensor battery voltage error; signal range check is high.
46	168	4	Sensor battery voltage error; signal range check is low.
47	168	2	High battery voltage; warning threshold is exceeded.
48	168	2	High battery voltage; Shot off threshold exceeded.
55	523910	14	„Air pump doesn't achieve air mass flow setpoint. Burner Control - burner air pump“
56	524013	7	„Burner does not start after several trials (burner flame lost detection). Burner flame unintentional deleted.“
57	524020	14	„Burner Control: Power reduction due to low lambda. Engine power: Not enough oxygen for regeneration.“
58	523911	0	„Burner dosing valve (DV2); Overcurrent at the end of the injection phase.“
59	523911	12	Burner dosing valve (DV2); Powerstage over temperature.
60	523911	3	Burner dosing valve (DV2); Short circuit to battery.
62	523911	4	Burner dosing valve (DV2); Short circuit to ground.
63	523911	11	„Burner dosing valve (DV2); Short circuit high side powerstage.“
64	523912	2	„Burner dosing valve (DV2) downstream pressure sensor; plausibility error.“
66	523912	0	„Physical range check high for burner dosing valve (DV2) downstream pressure; Shut off regeneration.“
69	523912	1	„Physical range check low for burner dosing valve (DV2) downstream pressure; Shut off regeneration. When burner injector is actuated, the measured pressure does not rise above 1250mbar abs (expected: about 2400mbar).“

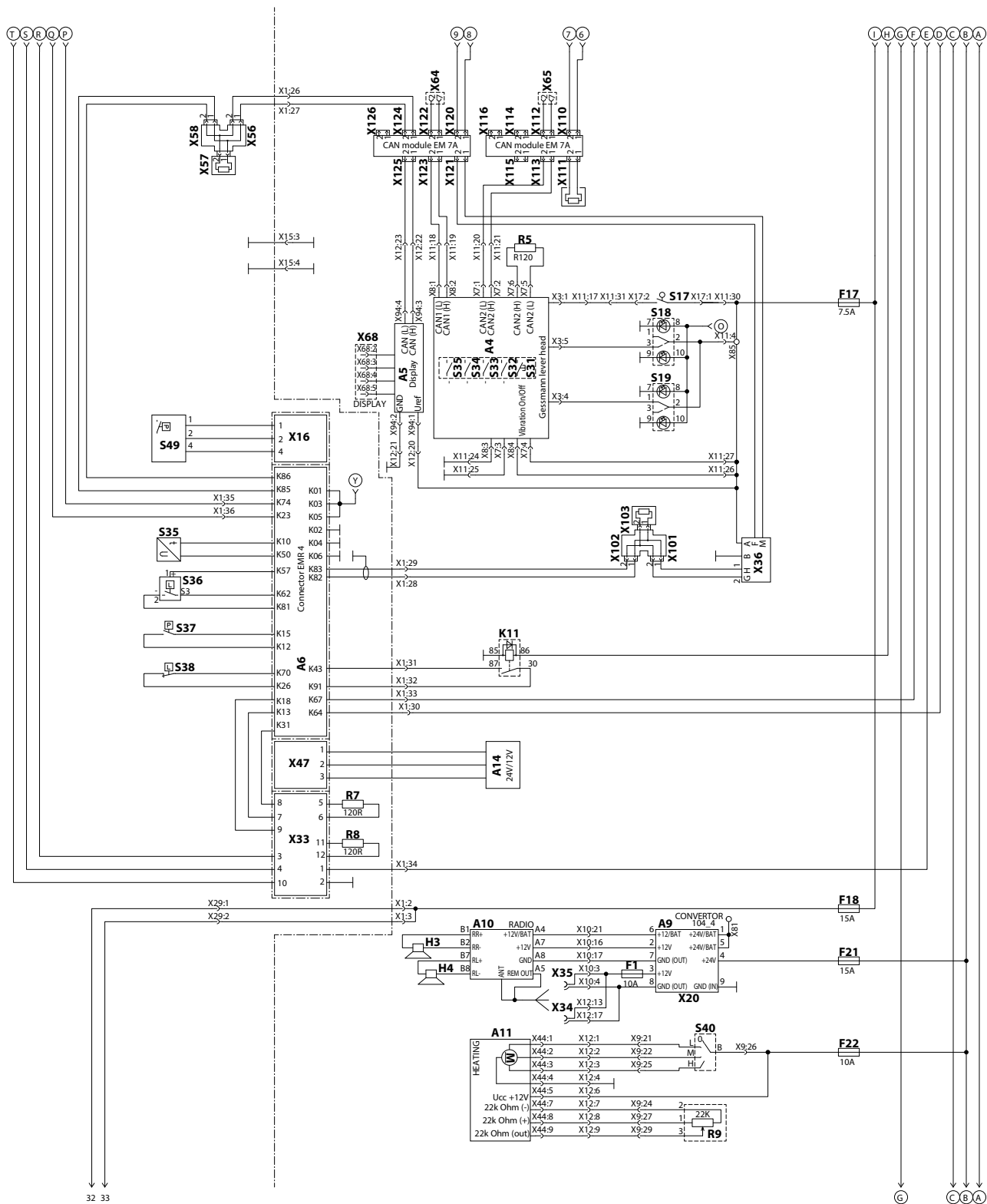
Die Texte sind nur in der Originalsprachvariante oder als Übersetzung des Originals in die englische Sprache aufgeführt.

Error codes	SPN	FMI	Error description
893	4343	11	„SCR Monitoring; Pressure stabilisation error, general pressure check error (SCR)“
894	4374	13	Pressure stabilisation error dosing valve (SCR)
897	523632	16	Pump pressure SCR metering unit too high.
898	523632	18	Pump pressure SCR metering unit too low
899	523632	0	Pressure overload of SCR-System.
900	523632	1	Pressure build-up error SCR-System.
903	4365	0	DEF tank temperature too high.
905	3241	0	„Sensor SCR catalyst upstream temperature too high; plausibility error.“
908	3361	7	DEF dosing valve blocked (SCR)
914	523720	2	„DEF supply module heater temperature; plausibility error (normal condition).“
915	523720	2	„Sensor DEF supply module heater temperature; plausibility error (cold start condition)“
916	523721	2	„Sensor DEF supply module temperature; plausibility error (normal condition)“
917	523721	2	„Sensor DEF supply module temperature; plausibility error (cold start condition)“
918	523981	11	„SCR plausibility, OBD and diagnosis; Stuck in range check of DEF tank temperature sensor DEF-tank without heating function (heating phase)“
919	523330	14	Immobilizer status; fuel blocked
920	523330	14	„DFC to block the fuel by Sia No detail informationen!“
921	523330	14	„DFC to indicate that TEN-code or UC-code received if ECU is learned. No detail informationen!“
922	523330	14	„DFC to indicate that no code is received via CAN. No detail informationen!“
923	523330	14	„DFC to indicate that wrong code is received. No detail informationen!“
925	523720	8	„DEF supply module heater temperature; duty cycle in failure range.“
926	523720	8	„DEF supply module heater temperature; duty cycle in invalid range.“
927	523721	11	Urea supply module temperature measurement not available.
928	523722	8	DEF supply module PWM signal; period outside valid range.
929	523722	8	Detect faulty PWM signal from Supply Modul.
930	523721	8	DEF supply module temperature; duty cycle in failure range.
931	523721	8	Urea supply module temperature; duty cycle in invalid range.
932	29	3	Handthrottle idle validation switch; short circuit to battery
935	91	3	„Sensor error accelerator pedal. Signal range check high.“
937	29	4	Handthrottle; short circuit to ground
940	91	4	„Sensor error accelerator pedal. Signal is below the range.“
942	523921	3	Sensor error burner temperature; signal range check high
943	3532	3	ensor error DEF tank level; signal range check high
944	523921	4	Sensor error burner temperature; signal range check low
945	3532	4	Sensor error DEF tank level; signal range check low

Die Texte sind nur in der Originalsprachvariante oder als Übersetzung des Originals in die englische Sprache aufgeführt.

Error codes	SPN	FMI	Error description
1654	1761	14	„Urea Tank Signal to HMI for indicating the Urea Tank-Level (Urea tank volume ratio low threshold 1)“
1655	1761	14	DEF tank, DEF level below first warning threshold
1656	1761	14	DEF tank, DEF level below second warning threshold
1658	524096	14	„Control of the SCR system; If the start stop counter (EPA-Counter) exceeds the threshold SCRctl_ctEngStrtStopThresh_C. This counter will increment only once in each driving cycle in case of an SCR error. If the counter reaches the threshold, the DFC will be set to inhibit the engine start Engine will not be started, because of EPA-Counter“
1659	524114	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame A1DOC
1660	524115	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame AT1S
1661	524116	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame SCR2“
1662	524117	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame SCR3“
1663	524097	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame DPFBrnAirPmpCtl
1664	524098	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComDPFBrnPT
1665	524099	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComDPFC1
1666	524100	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComDPFHisDat.
1667	524101	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComDPFtstMon
1668	524105	9	„Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComEGRMsFlw (EGR Steller)“
1669	524108	9	„Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComEGRTVActr (EGR actuator)“
1670	524110	9	Timeout error of CAN-Transmit-Frame ComETVActrTO.
1671	524112	9	Timeout ComIntake Throttle Valve Actr.
1672	524118	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxCM1
1675	524103	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxDPFBrnAirPmp
1676	524104	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxDPFctl.
1677	524106	9	„Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxEGRMsFlw1 (EGR actuator)“
1678	524107	9	„Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxEGRMsFlw2 (EGR actuator)“
1679	524109	9	„Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxEGRTVActr (EGR actuator)“
1680	524111	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxETVActr
1681	524113	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxITVActr
1682	524120	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxSCRHtDiag“
1683	524121	9	„Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxTrbChActr (wastegate actuator)“
1684	524122	9	„Timeout error of CAN-Receive-Frame ComRxUQSens (Urea quality)“
1685	524123	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComSCRHtCtl“
1686	524124	9	Timeout error of CAN-Receive-Frame ComTxAT1IMG“
1687	524125	9	„Timeout error of CAN-Receive-Frame ComTxTrbChActr (Wastegate actuator)“
1698	524133	2	HMI system; set if restore button blocked
1699	524134	0	DPF, ash load exceeds the shutoff threshold
1700	524134	0	DPF, ash load exceeds the warning threshold

Die Texte sind nur in der Originalsprachvariante oder als Übersetzung des Originals in die englische Sprache aufgeführt.



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL